



Aufgabe 12

Welche der folgenden Aussagen bezogen auf die Mitbestimmung der Arbeitnehmer ist/sind richtig/falsch?

		Richtig	Falsch
a)	Wird ein Tarifvertrag für allgemeinverbindlich erklärt, dann gelten die Bestimmungen dieses Tarifvertrags für alle deutschen Arbeitnehmer, die einer Gewerkschaft angehören.		
b)	Regelungen zu Arbeitsentgelten, die üblicherweise durch Tarifvertrag geregelt werden, dürfen nur dann Inhalt einer Betriebsvereinbarung sein, wenn die wirtschaftliche Situation der Unternehmung dies erfordert.		
c)	Im Rahmen der betrieblichen Mitbestimmung spricht man von einem Integrationsmodell, da die Interessen der Arbeitgeberseite und der leitenden Angestellten als homogen unterstellt werden.		
d)	Die Unternehmungsleitung muss den Wirtschaftsausschuss rechtzeitig und umfassend über das Produktions- und Investitionsprogramm informieren.		
e)	Die Einigungsstelle dient der außergerichtlichen Entscheidung von Konflikten bei echten Mitbestimmungsrechten zwischen Betriebsrat und Unternehmungsleitung.		

Aufgabe 13:

Welche der folgenden Aussagen zu den Theorien der Führung ist/sind richtig/falsch?

		Richtig	Falsch
a)	Führungsrelevante Eigenschaften lassen sich direkt beobachten.		
b)	Verschiedene Führungsstile werden zu Kategorien des Führungsverhaltens zusammengefasst.		
c)	Aus Sicht der Situationstheorie gibt es nicht den idealen, allgemein gültigen Führungsstil.		
d)	Das Führungsmodell von Blake/Mouton postuliert die Unabhängigkeit der Dimensionen Aufgaben- und Mitarbeiterorientierung.		
e)	Verhaltenstheorien versuchen die Verhaltensmuster der Mitarbeiter deskriptiv zu erfassen und zu systematisieren.		



Aufgabe 14:

		Richtig	Falsch
a)	Die Portfolio-Analyse basiert auf dem aus dem Erfahrungskurvenkonzept abgeleiteten Kostensenkungspotenzial und dem relativen Marktanteil.		
b)	Strategische Geschäftseinheiten mit niedrigem Marktwachstum und einem relativen Marktanteil von 1,78 ordnet man dem Bereich der Cash Cows (Kassenkühen) zu.		
c)	Für stagnierende Märkte können aus der Portfolio-Analyse eindeutige Empfehlungen für strategische Geschäftseinheiten abgeleitet werden.		
d)	Laut Empfehlung der Portfolio-Analyse sollten höchstens 20% der Produkte im Bereich der Stars liegen.		
e)	Es kann im Branchenvergleich mehrere Unternehmen mit einem relativen Marktanteil größer eins geben.		

Aufgabe 15:

Welche der nachfolgenden Aussagen ist/sind richtig?

Potenzielle Vorteile der divisionalen im Vergleich zur funktionalen Abteilungsbildung resultieren aus

- a) der höheren Flexibilität hinsichtlich organisatorischer Neustrukturierungen.
- b) der flexibleren Ausrichtung auf Markterfordernisse in einer dynamischen Umwelt.
- c) der besseren Ausnutzung von Größendegressionsvorteilen.
- d) dem geringeren Abstimmungs- und Koordinationsbedarf zwischen den Funktionsbereichen.
- e) Keine der Aussagen ist richtig.

Antwort:



Aufgabe 16:

Welche der nachfolgenden Aussagen in Bezug auf das reine Projektmanagement ist/sind richtig/falsch?

		Richtig	Falsch
a)	Durch das reine Projektmanagement ist ein effizienter Einsatz von Ressourcen gewährleistet.		
b)	Die Projektziele können unabhängig von laufenden Aufgaben verfolgt werden.		
c)	Konflikte zwischen Projektmanagern und funktionalen bzw. divisionalen Managern werden minimiert.		
d)	Die Überlastung der oberen Hierarchieebenen ist eine häufige Begleiterscheinung des reinen Projektmanagement.		
e)	Das reine Projektmanagement ist eine Linienorganisation, die zeitlich begrenzt ist.		